



Exzellenz setzt sich durch – Innovationswettbewerbe NRW

Dr. Michael Henze
Abteilungsleiter „Strukturpolitik, Mittelstand und Raumordnung“
im Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-
Westfalen

Brühl, den 30. Oktober 2008



Wettbewerb
der Innovationen



Das NRW-EU Ziel 2-Programm

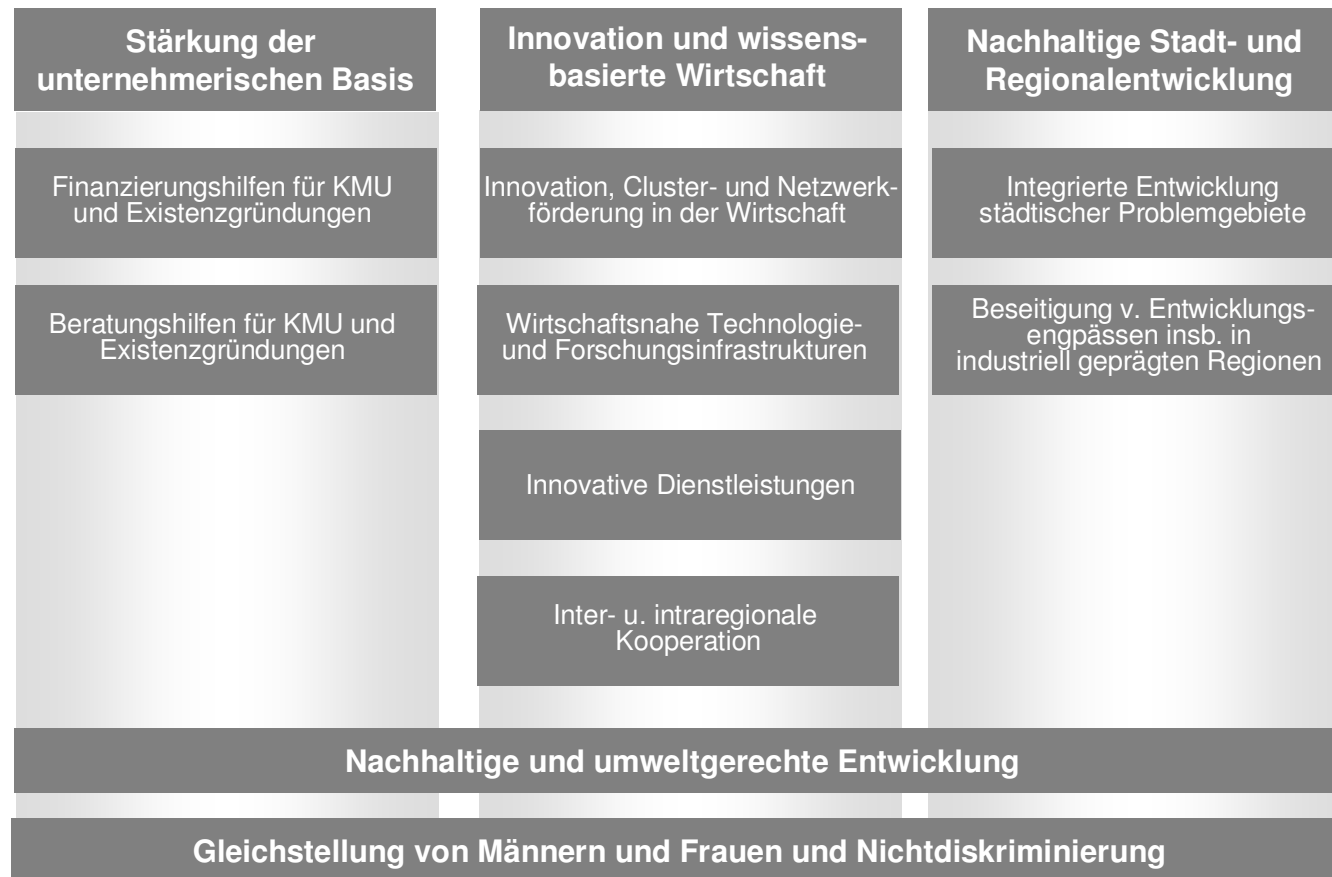
Die nordrhein-westfälische Landesregierung konzentriert sich auf drei wichtige Zielsetzungen:

- Einen leistungsfähigen Mittelstand und eine noch aktivere Existenzgründungsszene
- Stärkung der Innovationsbereitschaft und der Innovationsfähigkeit des Landes
- Attraktive und wirtschaftlich starke Städte und Regionen

unter dem Leitmotiv „Aufbruch in eine kreative Ökonomie“



NRW Ziel 2-Programm 2007- 2013 (EFRE)





Schwerpunkt 1: Stärkung der unternehmerischen Basis

Verbesserter Zugang zu Finanzierung für wirtschaftliche Aktivitäten in KMU

zum Beispiel durch: NRW/EU.Investitionskapital
Meistergründungsprämie

Steigerung der Gründungstätigkeit und Verbesserung des Gründungsumfeldes

zum Beispiel durch: NRW/EU.Mikrodarlehen
Business-Angel-Co-Fonds

Verbesserung des Gründungsumfeldes durch die Existenzgründungsinitiative *GO!*

zum Beispiel durch: Modellprojekte der STARTERCENTER NRW

Beratungsprogramm Wirtschaft

zum Beispiel durch: Potenzialberatung
KMU-Unternehmensberatung
Technologie-Transfer-Ring-Handwerk NRW (TTH)

Zielgruppenspezifische Instrumente

zum Beispiel: BPRE Beratungsprogramm „Ressourceneffizienz“



Schwerpunkt 2: Innovation und wissensbasierte Wirtschaft

Herzstück der Innovationspolitik ist die Clusterpolitik

NRW konzentriert sich auf 5 Leitmärkte, d.h. wo kreative Potenziale aufzeigen, dass NRW hier die Markt- und Branchenführerschaft erreichen kann

Die 5 Leitmärkte gliedern sich in NRW.Cluster, die das Grundgerüst der Förderung innerhalb dieses Schwerpunktes bilden

Zwei Instrumente werden dabei eingesetzt:

Clustermanagement und Innovationswettbewerbe



Leitmärkte und NRW.Cluster

Gesundheit

NRW.Gesundheitswirtschaft und anwendungsorientierte
Medizintechnologien
NRW.Medizinforschung / forschungsintensive Medizintechnologien
NRW.Biotechnologie
NRW.Ernährung

Transport und Logistik

NRW.Logistik
NRW.Automotive – Fahrzeugbau und Zulieferer

Wissensintensive Produktion u. Dienstleistung

NRW.IKT
NRW.Medien
NRW.Kulturwirtschaft

Neue Werkstoffe und Produktionstechnologien

NRW.Nano- Mikrotechnologien / Neue Werkstoffe
NRW.Maschinen- und Anlagenbau / Produktionstechnologien
NRW.Kunststoff
NRW.Umwelttechnologien
NRW.Chemie

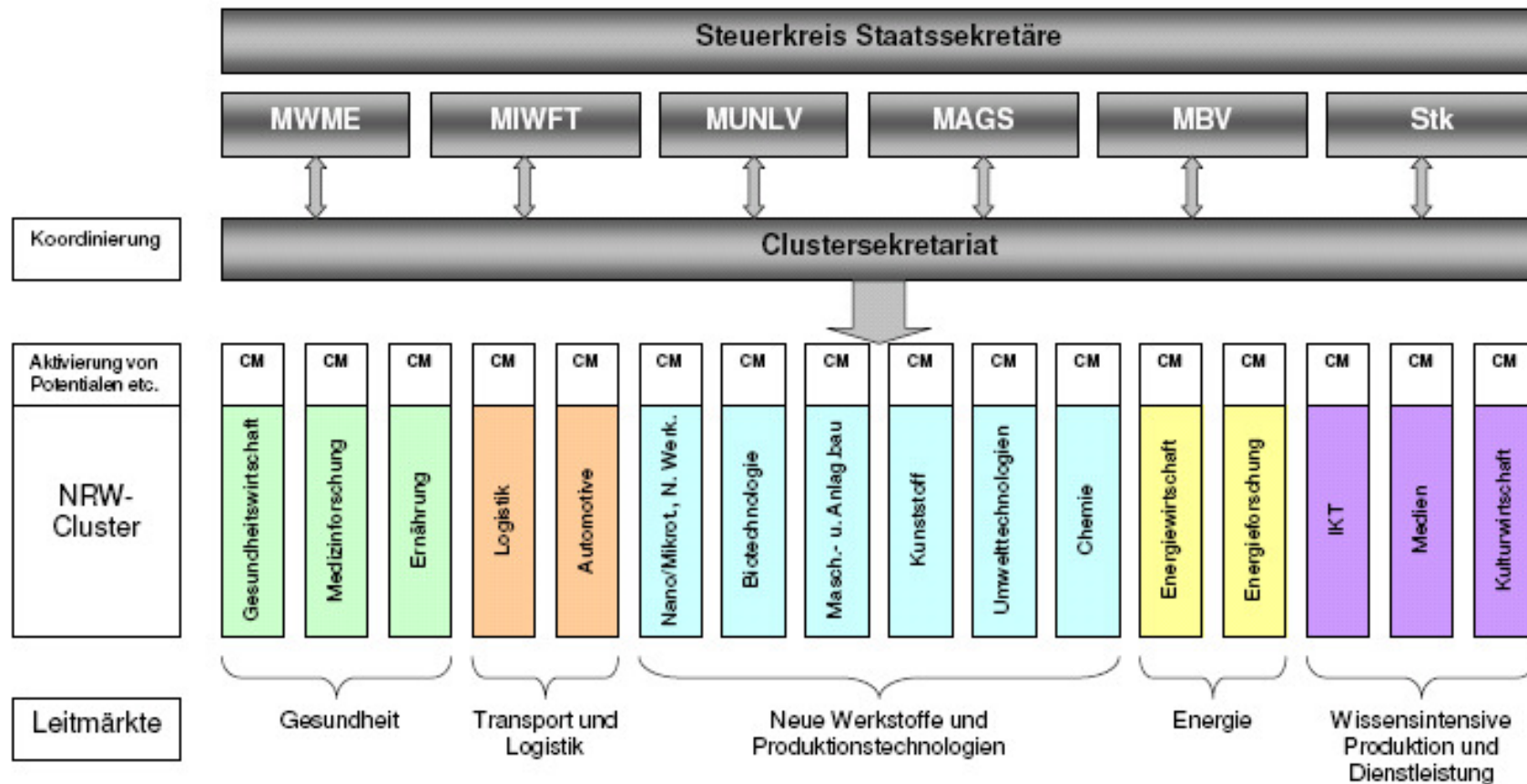
Energie

Energiewirtschaft und anwendungsorientierte Energietechnik
Energieforschung und forschungsintensive Energietechnologien



NRW-Clusterstrategie: Clustersteuerung

NRW-Clustersteuerung durch 16 Landescluster





NRW-Clusterstrategie: Innovationswettbewerbe

NRW-Clusterförderung durch 26 Innovationswettbewerbe

- Förderwettbewerbe mit festen Ziel 2-Budgets (in Verantwortung der Fachressorts)
- Wettbewerbe zu NRW-Clustern
- Wettbewerb zu Regio-Clustern außerhalb der NRW-Cluster
- Wettbewerbe zu Querschnittsthemen (z. B. Tourismus, Gründungen, Transfer)
- Offizielle Wettbewerbs-Aufrufe (mit Auswahlkriterien, Fristen, Entscheidungsverfahren etc.)
- Unabhängige Jury aus externen Experten



Wettbewerbe der 1. Runde 2007/2008 nach Leitmärkten

Gesundheit

Med in.NRW
InnoMet.NRW
Ernährung.NRW

Transport und Logistik

Automotive.NRW
Produktion.NRW
Logistik.NRW

Energie

Energie.NRW
EnergieForschung.NRW

Wissensintensive Produktion und Dienstleistung

IKT.NRW
Medien.NRW
Create.NRW
WissensWirtschaft.NRW

Neue Werkstoffe und Produktionstechnologien

CheK.NRW
NanoMikro+Werkstoffe.NRW
Bio.NRW
Ressource.NRW

Querschnittsthemen

Erlebnis.NRW
Transfer.NRW
familie@unternehmen.NRW
Gründung.NRW
StandortInnenstadt.NRW
Hightech.NRW
RegioCluster.NRW



Innovationswettbewerbe - Ziele

Förderung der Kreativität, von neuen Ideen und die **Bereitschaft zu Experimenten** wird hierdurch am besten gefördert

Ziel der Wettbewerbsverfahren ist es zudem, die

- Eigeninitiative der Akteure zu unterstützen
- Auswahlkriterien und -verfahren transparent zu machen
- Projektvorschläge vergleichbar zu machen,
- Stärken des Landes und seiner Regionen effizienter zu identifizieren und auszubauen

Die **Qualität der Vorhaben** steht im Vordergrund, nicht der Standort des Antragstellers



Innovationswettbewerbe – Zielgruppe KMU

Wichtigste Zielgruppe des gesamten Programms und damit auch der Wettbewerbe sind **kleine und mittelständische Unternehmen**, die das größte Beschäftigungspotenzial aufweisen!

KMU haben die Möglichkeit der **direkten Beteiligung** an

- Cluster- und Netzwerkprojekten bzw. an
- Kooperationsprojekten mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Einrichtungen des Technologie- und Wissenstransfers zur Stärkung der Innovationskraft und Forschung

KMU profitieren von einer **indirekten Beteiligung** durch

- Projekte von Multiplikatoren, die KMUs als Zielgruppe haben (Endbegünstigte) (z.B. bei Gründung.NRW, familie@unternehmen.NRW, Transfer.NRW)



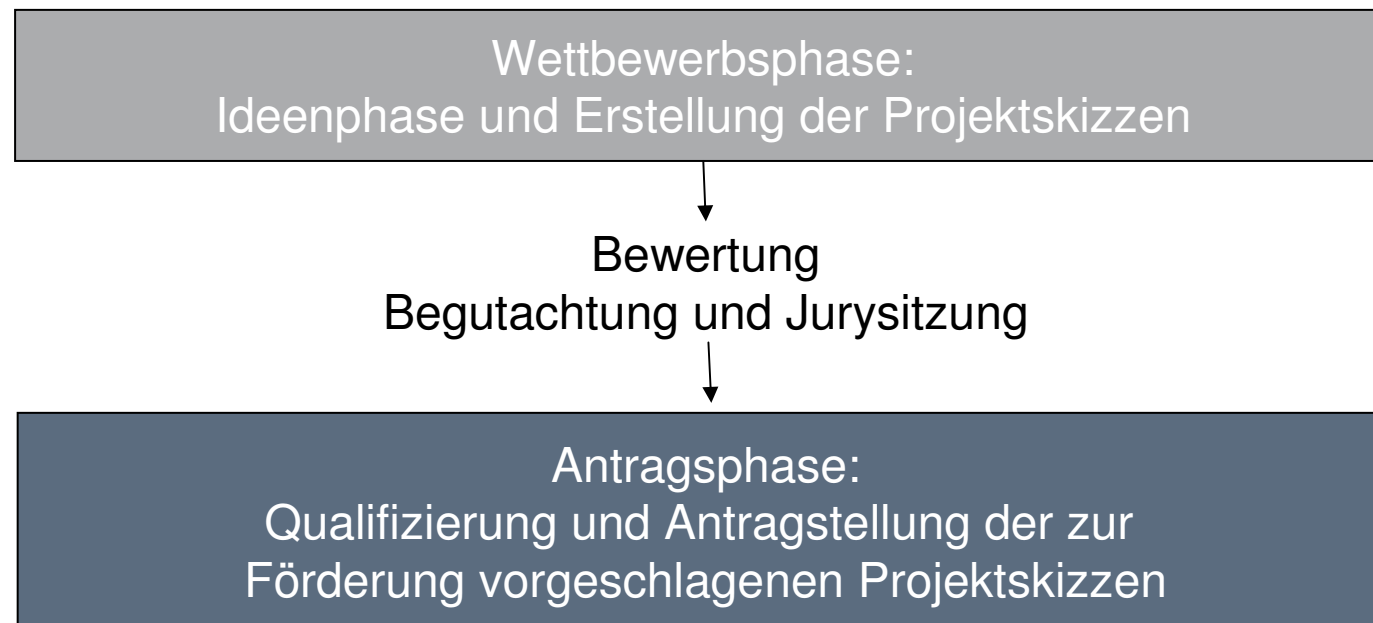
Innovationswettbewerbe – Mögliche Fördergegenstände

- Vorwettbewerbliche Entwicklung
- Industrielle Forschung
- Beratung von KMU
- Schulungen für Beteiligte
- Markteinführungshilfen (Studien, Ausrüstungsinvestitionen, Einführung)
- Modernisierung technologischer Infrastruktur
- Netzwerkarbeit z.B. zur Intensivierung der Zusammenarbeit entlang einer Wertschöpfungskette (von F&E über Zulieferer, Produzenten, Anwender und Verbänden) anhand eines konkreten Vorhabens



Innovationswettbewerbe – Verfahren

Zweistufiges Wettbewerbsverfahren





Erfahrungen aus den Wettbewerbsjursys

Jury entscheidet unabhängig und ausschließlich nach vorliegender Papierlage

Wichtige Erfolgsfaktoren

- Überzeugende Darstellung zum Beitrag der Wettbewerbskriterien
- Darstellung des Neuheitscharakters
- Schlüssige und passgenaue Darstellung der Durchführung und Umsetzung
- Überzeugendes Transferkonzept
- Wahl der „richtigen“ Kooperationspartner
- Aussagekräftige LOI's der Kooperationspartner
- Bei Netzwerkprojekten der Unternehmensbezug und die Unternehmensbeteiligung ebenso wie ein konkreter Projektbezug
- Plausible Kostenschätzung
- Keine versteckten Investitionsvorhaben bzw. Personalbeschaffungsmaßnahmen



Aktueller Stand der NRW Ziel 2-Wettbewerbe 2007/2008

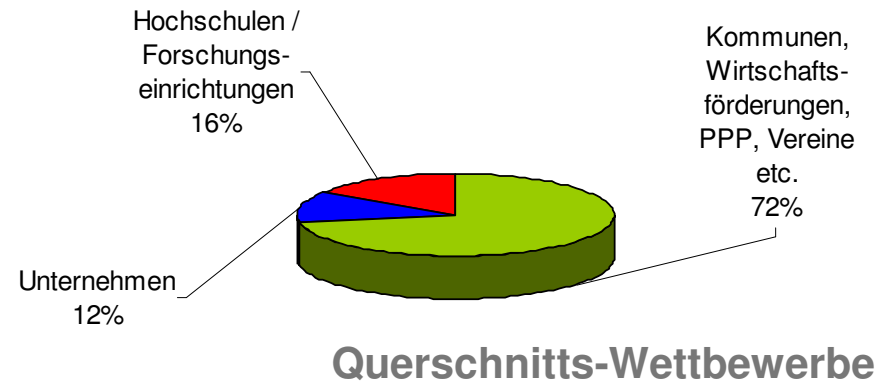
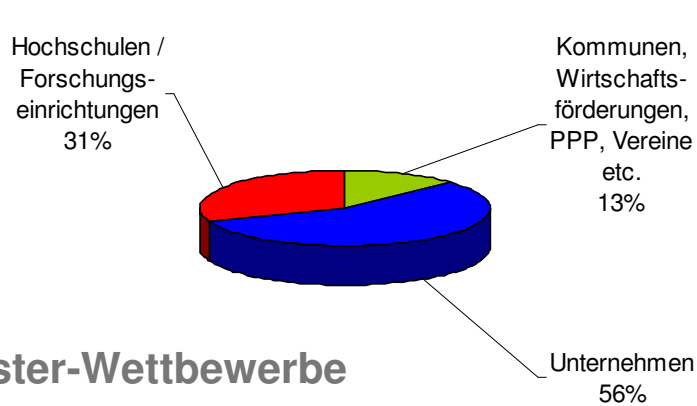
- 18 der 26 Wettbewerbe sind durch Juryentscheidungen abgeschlossen; dabei sind **345 Projekte zur Förderung vorgeschlagen** worden
- 4 weitere Jurysitzungen finden innerhalb der nächsten Wochen statt
- 1 Wettbewerb endet heute (Medien.NRW)
- 1 weiterer Wettbewerb läuft noch bis zum 19. Januar 2009 (Gründung.NRW)
- 1 weiterer Wettbewerb in Planung (Ressource.NRW)
- Insgesamt wurden bisher rund **1.400 Projektskizzen mit rund 5.000 Projektbeteiligten** eingereicht → Resonanz viel größer als erwartet!
- über **40% der Hauptantragsteller sind Unternehmen**, davon die Mehrzahl KMU; bei den Clusterwettbewerben liegt der Anteil sogar bei über 50%, bei den Querschnittswettbewerben erwartungsgemäß niedriger



Unternehmens-Beteiligung an den zur Förderung vorgeschlagenen Projekten



Stand: 28.10.2008





Erfahrungen mit dem Wettbewerbsverfahren – Ergebnisse aus der Evaluierung der 1. Wettbewerberunde

Wettbewerbsverfahren

- sind verbunden mit einer hohen Aktivierung von neuen Projektantragstellern und einer Mobilisierung von strukturpolitischen Akteuren
- schaffen eine relativ fundierte Vergleichsgrundlage für die Entscheidungen über die Förderfähigkeit eines Projektes
- sind ein Instrument zur Übermittlung von Zielen und Strategien auf Landes- und EU-Ebene
- schaffen eine verbesserte Transparenz über Förderentscheidungen
- „Wettbewerb der Innovationen“ eröffnet die Möglichkeit, die Grenzen eines „Wettbewerbs der Regionen“ zu überwinden



Wichtige Rahmenbedingungen der Wettbewerbe in 2009

Transparenz

- Wie bisher wird jeder Wettbewerbsaufruf vorab über alle Bedingungen informieren (Zielsetzung, Gegenstand, Teilnehmer, Auswahlverfahren)
- Jury wird immer vorab veröffentlicht
- Informationsveranstaltungen und Beratungsgespräche bei jedem Wettbewerb
- Entscheidung allein durch unabhängige Jury
- Gewinner werden so schnell wie möglich veröffentlicht



Wichtige Rahmenbedingungen der Wettbewerbe in 2009 Fristen und Planbarkeit

- Rechtzeitige Vorschau über alle geplanten Wettbewerbe für 2009 unter www.ziel2-nrw.de
- Zukünftig mindestens 3 Monate Einreichungsfrist
- Informationsveranstaltungen bereits vor Wettbewerbsaufruf



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Brühl, 30. Oktober.2008



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds
für Regionale Entwicklung